

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses
- Drucksache 7/1315 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 7/900 -

Entwurf eines Haushaltsgesetzes 2018/2019 und eines Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2018/2019

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 7/898 -

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 15 - Geschäftsbereich des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung

Der Landtag möge beschließen:

1. Das Land unterstützt die Reaktivierung eines regulären Bahnbetriebs auf dem Teilstück der Südbahn Parchim-Malchow zum frühesten Zeitpunkt. Bis dahin wird ein ausgeweiteter Gelegenheitsverkehr mit Landeshilfe unterstützt. Dabei werden auch die positiven Ansätze zur Angebotsausweitung von und nach Plau am See sowie zwischen Karow und Güstrow mit befördert.

2. Die notwendigen Mittel für die Reaktivierung sind aus den Regionalisierungsmitteln bereitzustellen. In die Verhandlungen sind auch Überlegungen einer vorfristigen Einstellung des Schienenersatzverkehrs zugunsten einer früheren Aufnahme des SPNV-Regelverkehrs aufzunehmen. Ebenso sind finanzielle Auswirkungen einer Zubringerfunktion von Bus und Rufbus zur Bahn mit zu berücksichtigen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Unlängst wurden von Vertretern des Fahrgastverbandes Pro Bahn sowie der Bürgerinitiative Pro Schiene positive Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs auf dem Teilstück der Südbahn Parchim-Malchow vorgestellt. Ab 2018 wird der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit Landesunterstützung das Teilstück der Südbahn Malchow-Waren weiter betreiben. Zudem beschloss der Landtag die Prüfung der Ausweitung des HVV-Tarifs auf Westmecklenburg. Die Wiederaufnahme des Regelbetriebs Parchim-Malchow ist eine logische Schlussfolgerung dieser Entwicklung und für die weitere Regionalentwicklung unabdingbar.